

5. mum

Sonderausgabe
Markranstädt informativ 2013



MARKRANSTÄDT

Mit Energie in die Zukunft.

am 27. September 2013, ab 9.30 Uhr
in der Stadthalle Markranstädt

BERUFSORIENTIERUNGS- UND VERBRAUCHERMESSE



- Regionale Dienstleistungen und Produkte kompakt
Über 50 Aussteller präsentieren ihre Dienstleistungen und Produkte aus den Bereichen Energie, Haus & Technik, Design, Gesundheit & Pflege sowie Nahrungsmittel
- Regionale Produkte finden, probieren oder kaufen
- Regionale Ausbildungs- und Jobbörse
Praxisnahe Berufsorientierung und kompetente Ansprechpartner
- Facettenreiche Unterhaltung bei Kaffee & Kuchen



Schmiedeweg 1, Rüssen-Kleinstorkwitz, 04442 Zwenkau

1 Stück Kuchen gratis
zur MUM 2013 am 27. September 2013

Bei Vorlage des Coupons und Kauf eines Getränkes am 27. September 2013, ab 14.00 bis 17.30 Uhr am Stand des Backhaus Hennig zur MUM 2013 in der Stadthalle Markranstädt erhält der Gast ein Stück Kuchen gratis. Der Coupon ist nur am Veranstaltungstag der MUM gültig und kann nicht mit anderen Rabattaktionen kombiniert werden.

mum 2013 | 5. Berufsorientierungs- und Verbrauchermesse – 27.09.2013

GRUSSWORT DES SCHIRMHERREN DER MUM 2013 KLAUS FRANK, SENIORCHEF FRANK FAHRZEUGBAU GMBH

Liebe Markranstädterinnen und Markranstädter,

unser Unternehmen Frank Fahrzeugbau GmbH ist von Anfang an bei der Markranstädter Unternehmerrmesse MUM dabei. Auf beeindruckende Weise konnten wir dabei erleben, wie die Attraktivität und der Zuspruch zur Messe stetig wuchsen. Im Jahr 2009 fast ausschließlich als Messe zur Berufsorientierung gestartet, findet man heute hier auch die bunte Vielfalt unserer regionalen Wirtschaft an Dienstleistungen und Produkten. Dabei bin ich selbst immer wieder überrascht, wie vielschichtig das Angebot in unserer Heimat ist und entdecke oft Neues.

Als Börse für den jungen Fachkräftenachwuchs hat sich die Messe längst auch über die Stadtgrenzen hinaus einen Namen gemacht. Wir als lokales Unternehmen profitieren von dem unkomplizierten Austausch zwischen Wirtschaft, Schule und Verwaltung.

Die Ziele der Messe und damit auch der Stadt Markranstädt, junge Menschen in der Region zu halten und die lokalen Unternehmen zu stärken, unterstützen wir ausdrücklich und freuen uns, dass das Thema einen so hohen Stellenwert in Markranstädt hat.

Ein Messebesuch ist lohnend für jeden – ob Schüler, Student, Lehrer oder Bürger dieser schönen Stadt am Kulkwitzer See oder des Umlandes.

Ihr Klaus Frank, Seniorchef Frank Fahrzeugbau GmbH



passende Sportkleidung mit. Die Umkleidekabinen in der Stadthalle können gern genutzt werden. Natürlich lohnt auch ein Messerundgang.



PRODUKTE FÜR SIE VON HIER

Unsere Region hat einiges zu bieten. Ob heimisches, frisches Gemüse der Gemüseproduktion Kulkwitz, raffinierte Gewürzmischung der Gewürze Markranstädt, Fleisch- und Wurstwaren von sogut, leckerer Honig der Imkerei Langhans oder frische Säfte der Weinkelerei Frank Schauß für fast jeden Geschmack ist am regionalen Produktstand etwas passendes dabei. Auch edle Käsevariationen der Käserei Lehmann aus Leipzig werden am Stand präsentiert.

Kerzen aus Markranstädt dürfen natürlich ebenfalls nicht fehlen. Wer möchte, kann sich zur Messe einen Kerzenvorrat für die dunkle Jahreszeit anlegen.



Besuchen Sie unseren regionalen Produktstand zur MUM 2013 und entdecken Sie die Vielfalt.

SEHEN, STAUNEN UND GENIEßEN



Die MUM 2013 lockt mit einem unterhaltenden Programm und verspricht einen kurzweiligen Aufenthalt. Neben Ausstellungs- und Informationsständen regionaler Unternehmen erwartet die Gäste auch ein Imbiss-Angebot für den kleinen Hunger zwischendurch.

Mit freundlicher Unterstützung des Backhauses Hennig dürfen sich Besucher über ein kostenfreies Stück Kuchen freuen. Ein abwechslungsreicher Spätnachmittag erwartet die Gäste der MUM 2013. Denn bei einem bekömmlichen Kaffee und einem leckeren Stück Kuchen können Besucher eine unvergessliche ZUMBA-Party erleben.

Wer Lust hat, darf selbstverständlich beim Aerobic mit lateinamerikanischen Tänzen mitmachen. Bitte bringen Sie dazu



mum 2013 | 5. Berufsorientierungs- und Verbrauchermesse – 27.09.2013

VOLLWERTKÜCHE – EINFACH, SCHMACKHAFT UND BEKÖMMLICH FÜR EIN AUSGEGLICHENES LEBEN

Leckere Brotaufstriche und Smoothie selbst zu bereiten, kann so einfach sein. Während eines circa einstündigen Workshops mit Schaukochen zur MUM 2013 gibt Ihnen Yvette Schröter wertvolle Tipps und Tricks rund um das Thema Vollwertküche.

Die kleinen Köstlichkeiten können anschließend selbstverständlich probiert werden. Die Teilnahme ist kostenfrei.



HANDWERK – ZWISCHEN TRADITION UND MODERNE

Naturmaterialien wie Holz, Stein oder Ton wurden bereits vor tausenden von Jahren zu Gebrauchs- und Kunstgegenständen verarbeitet.

Mit den eigenen Händen etwas Wertvolles schaffen, liegt in der Natur des Menschen. Entdecken Sie deshalb alte und neue Handwerksberufe. Lassen Sie sich von den Möglichkeiten hier vor Ort inspirieren.

Dabei bieten sie Anregung für die spätere Berufswahl. Oder es findet sich ein interessantes Stück für Wohnung, Haus oder Garten.



MESSEPROGRAMM 2013

■ 9.30 Uhr | Eröffnung

■ 9.45 Uhr | Vom Schüler zum Diplom-Ingenieur – Mein Beruf „Betriebsmittelkonstrukteur“ bei der BBG Leipzig GmbH & Co. KG

Auf „geradem“ Weg zum Beruf? – Mein eigener beruflicher Werdegang und die Tätigkeit eines Betriebsmittelkonstruktors bei der BBG sowie Erfahrungen mit Bewerbern aus Sicht des Vorgesetzten

BBG Leipzig GmbH & Co. KG, Jens Schwarzer



■ 10.15 Uhr | Damit es den anvertrauten Menschen gut geht – Altenpfleger/in

Die Arbeit mit und für ältere Menschen bedeutet, medizinisch und sozial zu versorgen aber auch gemeinsam zu lachen, zu reden und zu weinen

Ginkgo Pflegedienst, Ingrid Müller & eine Auszubildende des Unternehmens

■ 10.45 Uhr | Die Architekten der Zukunft – im Beruf eine besondere Vielfalt entdecken

Ein Traumberuf für Frauen und Männer, Gestalten und Kommunizieren, Beschützen und Helfen, Detektiv und Entwickler sein, Kreativität und Teamgeist in der künftigen Arbeitswelt erleben

Deutsche Telekom AG – Hochschule für Telekommunikation Leipzig, Prof. Dr.-Ing. Sabine Wieland

■ 11.15 Uhr | Gleich mit dem Job durchstarten oder doch besser noch ein Jahr der Orientierung?

Der Bundesfreiwilligendienst – neben dem freiwilligen Engagement für das Gemeinwohl eine gute Gelegenheit, in soziale und ökologische Bereiche oder auch in weitere Gebiete wie Sport, Integration, Katastrophenschutz sowie Kultur und Bildung Einblicke zu gewinnen.

Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben, Hans-Jürgen Zocher

■ 11.45 Uhr | Ein Beruf in der Medienbranche – ein Traumberuf vieler Jugendlicher

Mediengestalter/in – eine abwechslungsreiche Tätigkeit, für die man einen guten Schulabschluss sowie Kreativität benötigt. Aus Texten, Bildern und Daten entwickelt der Mediengestalter ein ansehnlichen Flyer oder einen attraktiven Internet-Auftritt.

Druckhaus Borna, Bernd Schneider



■ 12.15 Uhr | Pädagogische Arbeit und Betreuung unser Jüngsten in Kinderkrippe oder Kindergarten

Umgangssprachlich allgemein bekannt als Erzieher/in ist die Ausbildung dazu über Fachschule, Berufsfachschule oder Hochschule heute auf sehr unterschiedlichen Wegen möglich

Deutsches Rotes Kreuz, Karin Spindler

■ **12.45 Uhr | Noch einmal die Welt entdecken – Work & Travel ein Erfahrungsbericht**

Nach dem Abitur sich eine Auszeit vorm eigentlichen Berufseinstieg nehmen – ein oft geäußelter Wunsch, der Lebens- und Berufserfahrung bringen kann
Nadine Keller & Christina Kraus, ehemalige Schülerinnen des Gymnasiums Schkeuditz, Haus Markranstädt

■ **13.15 Uhr | Immer weniger geeignete Schüler für immer mehr unbesetzte Ausbildungsplätze**

Austausch zwischen Wirtschaft, Verwaltung, Schule, Bildungsagentur & Politik

■ **15.00 Uhr | Osteopathie – beschwerdefrei durch sanfte Hände des Therapeuten**

Alternative Behandlungsmethoden gewinnen immer mehr an Bedeutung und können eine sinnvolle Ergänzung zum Wohle des Patienten sein
Physiotherapie in der Med.ea, Jacqueline Mersiovsky

■ **15.30 Uhr | Vollwertküche – schmackhafte, schnelle und gesunde Rezepte selbst umgesetzt**

Während eines Workshops mit Schaukochen erfahren Sie mehr über die Zubereitung von leckeren Brotaufstrichen und verschiedenen Smoothies
Gesundheits- und Ernährungsberaterin GGB, Yvette Schrötter



■ **16.30 Uhr | ZUMBA-Party mit Mallialounge Markranstädt**

ein unvergessliches Erlebnis, bei dem Mitmachen ausdrücklich erwünscht ist (Bitte passende Sportbekleidung mitbringen, Umkleidekabinen sind vorhanden)

■ **17.00 Uhr | Forum**

Aussteller und Messebesucher treffen sich zum Ausklang

IMPRESSUM

Markranstädt informativ – Sonderausgabe mum 2013

Amtsblatt und Stadtjournal der Stadt Markranstädt mit den Ortschaften Frankenheim, Göhrenz, Großlehna, Kulkwitz, Quesitz und Räpitz

Herausgeber:

Stadtverwaltung Markranstädt, vertreten durch die Bürgermeisterin gemeinsam mit dem DRUCKHAUS BORNA

V. i. S. d. P.: Bernd Schneider

Gesamtherstellung:

DRUCKHAUS BORNA • Abtsdorfer Str. 36 • 04552 Borna

Tel. 03433 207328 • Fax 207331

www.druckhaus-borna.de

Grafisches Konzept/CI: Sehsam. Büro für Gestaltung

Vertrieb: DRUCKHAUS BORNA

Fotos: Stadtverwaltung Markranstädt, DRUCKHAUS BORNA

bzw. die entsprechenden Autoren und Auftraggeber

Auflage: 35.000 Exemplare

Erscheinungstermin: 18.09.2013, Redaktionsschluss: 12.09.2013

**BESSERE BERUFSORIENTIERUNG UND
-VORBEREITUNG**

mit der Markranstädter Offensive Schule-Wirtschaft

Im Bereich des produzierenden und dienstleistenden Gewerbes gibt es in Markranstädt gute Ausbildungs- und Beschäftigungschancen. Bereits 30 Markranstädter Unternehmen haben eine Kooperationsvereinbarung zur Offensive abgeschlossen und bieten an:

- Schülerpraktika, Ferienjobs, Ausbildungsstellen
- Bewerbungstraining
- Vorstellung von Berufen im Unterricht
- Tag der offenen „Unternehmenstür“
- Beteiligung an der sächsischen Initiative „Schau ’rein“
- Abschluss mehrjährig angelegter „Patenschaften“
- Übernahme nach erfolgreicher Ausbildung in eine Anstellung
- Austausch mit Unternehmen, Fachlehrern und der Sächsischen Bildungsagentur zu den Erwartungen an Lehrinhalte und die Vermittlung von Kompetenzen

Zur MUM 2013 haben Interessierte – Unternehmer, Schüler, Eltern oder Lehrer – die Möglichkeit, sich am Stand der Stadt Markranstädt zu informieren.

KONTAKT / ANFAHRT

Veranstaltungsort Stadthalle Markranstädt

Adresse Leipziger Straße 4 | 04420 Markranstädt

Veranstalter Stadt Markranstädt

Ansprechpartnerin Beate Lehmann

Telefon 034205 61167 Telefax 034205 61147

E-Mail b.lehmann@markranstaedt.de

Die Messe ist von 9.30 bis 18.00 Uhr geöffnet.

Die Anfahrt erfolgt über die Anschlussstellen Leipzig-West (A 9) Richtung Leipzig bis Abzweig Markranstädt (B 181) oder Leipzig Süd-West (A 38) Richtung Markranstädt (B 186).

Der Eintritt ist frei.



mum 2013 | 5. Berufsorientierungs- und Verbrauchermesse – 27.09.2013

IMPRESSIONEN



mum 2013 | 5. Berufsorientierungs- und Verbrauchermesse – 27.09.2013

IKK CLASSIC BERÄT AUF MARKKRANSTÄDTER UNTERNEHMERMESSE



Nun schon zum 5. Mal lädt am 27. September die Markkranstädter Unternehmerrmesse in die Stadthalle zu einer großen Erlebnisschau. In diesem Jahr wieder mit vor Ort ist die IKK classic als regionaler Krankenversicherer.

„Auch als größte Innungskrankenkasse bundesweit sind wir hier in der Region verwurzelt und freuen uns wieder sehr auf die regionale Schau“, so Iris Nädler, Regionalgeschäftsführerin der IKK classic. Die Krankenkasse, die allein in Sachsen jährlich bis zu 25 jungen Leuten einen Ausbildungsplatz bietet, stellt auf der Messe den Beruf des Sozialversicherungsfachangestellten vor. Aber auch, wer andere berufliche Ziele verfolgt, kann

sich am IKK-Stand viele Tipps zur Berufsorientierung, Bewerbung und zum Berufstart holen. Das IKK-Berufsstarterpaket, in dem die Informationen zusammengefasst sind, können Interessenten direkt am Stand mitnehmen.

Kostenfrei ist ein kleiner Gesundheitscheck am Informationsstand der IKK classic. Gemessen werden Blutzucker-, Blutdruck- und Cholesterinwerte. Auch der Body-Maß-Index (BMI) wird bestimmt. Einen gesunden Wert können sich IKK-Versicherte vor Ort gleich bestätigen lassen und sich somit einen Bonus sichern.

Mehr Informationen zu Leistungen, Service und zu weiteren Extras der IKK classic können unter www.ikk-classic.de nachgelesen werden.

DIWA PERSONALSERVICE GMBH

Diwa Personalservice GmbH ist ein traditionell geführtes Familienunternehmen mit einem Netz europaweiter Geschäftsstellen und steht seit über 30 Jahren für Sicherheit, Seriosität und Beständigkeit. Die Menschen stehen im Mittelpunkt unserer täglichen Arbeit.

Wir legen großen Wert auf die persönliche Betreuung und eine Zusammenarbeit, die fair, respektvoll und wertschätzend ist. Wir nehmen uns Zeit für Sie, Ihre Vorstellungen und Wünsche um vielleicht schon bald für Sie die perfekte Stelle oder für Sie den perfekten Mitarbeiter m/w zu finden.

Dank der vielen Unternehmen die auf unsere Kompetenz und Zuverlässigkeit vertrauen, können wir Ihnen als Ingenieur/in, kaufmännische Mitarbeiter/in, Facharbeiter/in im Handwerk oder der Industrie sowie im sozialpädagogischen Bereich neue Perspektiven auf dem innovativen Arbeitsmarkt anbieten. Auch Berufseinsteiger m/w finden mit unserer Hilfe ihr Unternehmen zur festen Integration. Gern sind wir für Sie da.

Stefan Thieme und Gundula Neick, Diwa-Leipzig



Gibt es eine Krankenkasse, die mir bei der Lehrstellensuche hilft?



Finde deinen perfekten Berufsstart mit Azubibörse, Bewerbungstraining und Berufsstarterpaket der IKK classic.

Weitere Informationen unter unserer kostenlosen IKK-Servicehotline: 0800 455 1111.
Oder auf www.ikk-classic.de



Jetzt wechseln!



Kompetenz schafft Perspektiven.



diwa Personalservice GmbH

Ihr kompetenter Ansprechpartner bei

- Wiedereinstieg und neuen Perspektiven am Arbeitsmarkt
- Offenen Stellenangeboten auch für Berufseinsteiger
- Mitarbeiterbedarf im gewerblichen, technischen, kaufmännischen sowie sozialpädagogischen Bereich
- Personalüberlassung und Personalvermittlung
- Projektmanagement sowie On Site Management

Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei der MUM am 27.09.2013.

diwa Personalservice GmbH . Katharinenstr. 1-3/Markt 4 . 04109 Leipzig
Tel. 0341 6007776-0 . leipzig@diwa-personalservice.de
www.diwa-personalservice.de

mum 2013 | 5. Berufsorientierungs- und Verbrauchermesse – 27.09.2013

**ASG – ANERKANNTE SCHULGESELLSCHAFT SACHSEN
MBH – NIEDERLASSUNG LEIPZIG**

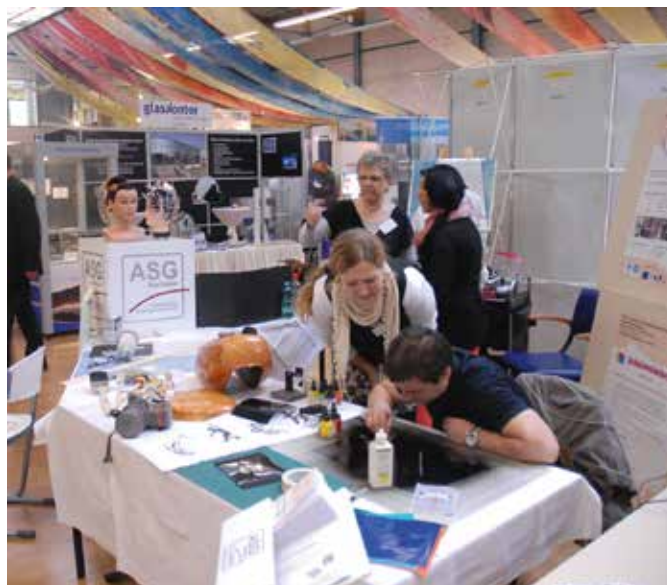
Berufsorientierung unterstützt Berufswahlentscheidung

Die Anerkannte Schulgesellschaft Sachsen ASG mbH, Niederlassung Leipzig nimmt auch in diesem Jahr wieder an der Markranstädter Unternehmerrmesse teil.

Wir bieten seit vielen Jahren erfolgreich eine umfassende Palette verschiedenster Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen in der Region Leipzig an. Schüler, Auszubildende und Erwachsene aller Altersstufen finden bei uns ein passendes Qualifizierungsangebot in den Berufsfeldern

- Holztechnik
- Metalltechnik
- Farb- und Lackiertechnik
- Bautechnik
- Garten- und Landschaftsbau und Floristik
- Gastronomie und Hauswirtschaft
- Handel/Dienstleistung
- Kaufmännische Berufe
- Bewerbungstraining und individuelles Bewerbungscoaching

Auch sind wir Träger verschiedener Projekte zur Berufsorientierung für Oberschüler sowie Träger der Schulsozialarbeit an der Oberschule und am Gymnasium in Markranstädt.



Auf der MUM 2013 können Sie an unserem Stand mit unseren Ausbildern insbesondere aus dem Bereich Farb- und Lackiertechnik ins Gespräch kommen, kleine Snacks aus unserem Gastronomiebereich probieren oder den Floristen bei der Arbeit zusehen. Außerdem informiert Sie die Projektkoordinatorin gern über unsere Projekte zur Berufsorientierung und die Schulsozialarbeiterinnen beantworten Ihre Fragen zur Sozialarbeit an den beiden Schulen in Markranstädt. Wir freuen uns über Ihren Besuch!

www.asg-sachsen.de
E-Mail: leipzig@asg-sachsen.de
Unser Angebot für Sie:



ASG - Anerkannte Schulgesellschaft Sachsen mbH
Niederlassung Leipzig
Seehausener Straße 27, 04158 Leipzig
Tel.: 0341 52540

Berufsorientierung für Oberschüler/innen ab Klasse 7

Du hast keinen Plan, was Du werden willst?
Du weißt nicht, welcher Beruf zu Dir passt?

Wir können Dir helfen, es herauszufinden!

Berufsorientierung bei uns ist:

- ✓ **praxisnah** in unseren Werkstätten oder im Betriebspraktikum in Berufsfeldern wie z.B. Farbtechnik, Holztechnik, Hotel/Gastronomie, Hauswirtschaft, Dienstleistung/Handel
- ✓ **individuell** Du bekommst eine direkte Rückmeldung zu Deinen Stärken und Fähigkeiten – unabhängig von Deinen schulischen Leistungen.
- ✓ **zielführend** Wir beraten Dich und Deine Eltern konkret und realistisch.

Ansprechpartner:

Frau Veronika Wenck

Tel.: 0341 5254-231

Fax: 0341 5254-200

Mail: wenck.v@gesa-ag.de



Schulsozialarbeit in Markranstädt

Angebote der Schulsozialarbeit für Schüler und ihre Eltern:

- Einzelfallhilfe und Beratung, ggf. Weitervermittlung an andere Fachstellen; mögliche Themen sind z.B. schulische / familiäre Probleme, Mobbing
- Organisation von Gruppenangeboten, z. B. Pausenspiele, Ferienangebote
- Gestaltung des schulischen Lebens, möglichst gemeinsam mit Schülern, Eltern und Lehrern
- Organisation von Präventionsveranstaltungen (Projektstage, Elternabende)
- Unterrichtsprojekt „Soziales Lernen“ in den Klassenstufen 5 und 6
- Geschlechterspezifische Arbeit
- „Jugend bewegt Kommune“ als gemeinwesenorientiertes Projekt in Markranstädt

Ansprechpartner:

Kristin Rappich und Carolin Hendrich

Oberschule und Gymnasium in Markranstädt
Parkstr. 9, 04420 Markranstädt

Tel.: 034205 209605

Mobil: 0173 5489201

Mail: rappich.k@gesa-ag.de

0172 7167712

hendrich.c@gesa-ag.de

Leipzig

Markkleeberg

Markranstädt

Info-Telefon: 0341 5254-0

DER BERUF HEILERZIEHUNGSPFLEGER/IN

Betreuung von Menschen mit Behinderungen



Foto: fotolia

Heilerziehungspfleger/innen sind für die pädagogische, lebenspraktische und pflegerische Unterstützung und Betreuung von Menschen mit Behinderung zuständig. Sie begleiten die zu Betreuenden stationär und ambulant bei der Bewältigung ihres Alltags.

Heilerziehungspfleger/innen arbeiten vorwiegend in stationären und teilstationären Einrichtungen zur Eingliederung und Betreuung von Menschen mit Behinderung, z. B. in Tagesstätten oder Wohn- und Pflegeheimen. Sie können auch bei ambulanten oder mobilen sozialen Diensten sowie in Vorsorge- und Rehabilitationskliniken tätig sein. An Förderschulen übernehmen sie z. B. Aufgaben im Bereich der pädagogischen Freizeitbetreuung. Auch in der Kinderbetreuung in Kindergärten oder

Privathaushalten finden sie Beschäftigung. Heilerziehungspfleger/in ist eine landesrechtlich geregelte schulische Aus- bzw. Weiterbildung an Fachschulen bzw. Berufskollegs und anderen Bildungseinrichtungen.

Die Aus- bzw. Weiterbildung dauert in Vollzeit 2 bis 3 Jahre, in Teilzeit 3 bis 4 1/2 Jahre. Ggf. sind Zusatzqualifikationen Bestandteil der Aus- bzw. Weiterbildung.

Sie begleiten und unterstützen Menschen mit Behinderung mit dem Ziel, deren Eigenständigkeit und Leistungsvermögen zu stärken und sie zu einer möglichst selbstständigen Lebensführung im Alltag zu befähigen. Dabei berücksichtigen Heilerziehungspfleger/innen Art und Grad der jeweiligen Behinderung. Abhängig von deren Ausprägung motivieren sie die zu Betreuenden zu sinnvollen Freizeitbeschäftigungen, z. B. Malen, Basteln, Musizieren oder Schwimmen. Ebenso fördern sie das soziale Verhalten sowie die persönliche Entwicklung der ihnen anvertrauten Personen und stehen diesen bei ihrer schulischen oder beruflichen Eingliederung zur Seite.

Darüber hinaus kümmern sich Heilerziehungspfleger/innen um die Grundpflege von bettlägerigen oder kranken Menschen. Sie helfen ihnen bei der Körperpflege, bei der Nahrungsaufnahme sowie beim An- und Auskleiden. Auch für die Versorgung der Patienten mit Medikamenten sind sie verantwortlich. Heilerziehungspfleger/innen erledigen zudem organisatorische und verwaltungstechnische Arbeiten. Beispielsweise planen und gestalten sie das Freizeitprogramm oder wirken bei der Erstellung der Förderpläne mit.

Den Alltag mit Menschen mit Behinderung zu bestreiten, bringt häufig Herausforderungen mit sich. Aufmerksam erkennen sie die Stimmungen ihrer Schützlinge, haben ein offenes Ohr für deren Probleme, spenden Trost und können sich mit ihnen auch über kleine Fortschritte freuen.

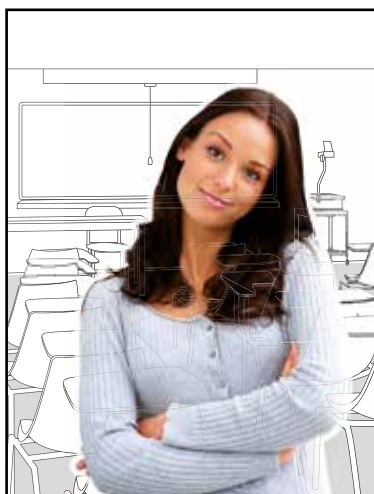
Dabei wahren sie jedoch stets die zur Erfüllung ihrer Aufgaben unabdingbare professionelle Distanz.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Heilerziehungspfleger/in

Ausbildungs- bzw. Weiterbildungsdauer: Vollzeit 2-3 Jahre, Teilzeit 3 - 4 1/2 Jahre

Betätigungsfelder: Betreuung von Menschen mit Behinderung, ambulante oder mobile soziale Dienste, Förderschulen, Vorsorge- und Rehabilitationskliniken, Kinderbetreuung



TRIFF UNS AUF DER MUM!

Und informiere Dich über eine Ausbildung zum **ERZIEHER, SOZIALASSISTENTEN, HEILERZIEHUNGSPFLEGER, KRANKENPFLEGEHelfer** oder **ALTENPFLEGER** in Leipzig.

MEHR INFORMATIONEN UNTER

+49(0)341 | 306104-0

www.clevere-zukunft.de



EIN GESUNDES LEBEN BELOHNEN

Bis zu 300 Euro pro Jahr mit dem AOK PLUS Bonusprogramm kassieren

Der Gang zum Zahnarzt ist ein jährliches Ritual, das Rauchen ist immer weniger angesagt und zusätzlich wird im Fitnessstudio jede Woche mehrmals geschwitzt. Dass eine gesunde Lebensweise das Risiko für Krankheiten senkt und die beste Vorsorge für ein langes Leben ist, sollte eigentlich Ansporn genug sein. Jedoch kann auch der eigene Geldbeutel davon profitieren. Denn die AOK PLUS belohnt eine gesundheitsbewusste Lebensweise mit einem Bonus von bis zu 300 Euro pro Jahr.

Das funktioniert ganz einfach – Voraussetzung ist das persönliche Bonusheft der AOK PLUS. Mit dem Heftchen in der Tasche haben die Teilnehmer die freie Auswahl aus verschiedenen Maßnahmen. Die größte Krankenkasse in Sachsen und Thüringen honoriert zum Beispiel die Mitgliedschaft in einem Sportverein oder in einem Fitnessstudio mit 50 Euro. Bei einer Blutspende oder dem Check beim Zahnarzt kommen jeweils weitere 25 Euro dazu. Einfach das Bonusheft vorzeigen und die jeweilige Aktivität abstempeln lassen. Im Verlauf eines Jahres sammeln sich schnell die Maßnahmen an, die die AOK PLUS mit bis zu 300 Euro belohnt.

Also wie gewohnt, den gesunden Lebensstil weiter pflegen oder den Anreiz des Bonusprogramms nutzen, um wieder Sport zu treiben, einen Erste-Hilfe-Kurs zu besuchen oder eine wichtige Vorsorgeuntersuchung wahrzunehmen. Bereits ab vier nachgewiesenen Aktivitäten kann man sich über eine Bonusauszahlung freuen. Jeder darf selbst entscheiden, wie viel er für die eigene Gesundheit tun möchte.

Mit dem Bonusprogramm kann jederzeit begonnen werden, ohne eine Bindefrist einzugehen. Die Teilnahme endet jeweils zum Jahresende automatisch. Den Bonus kann jeder Versicherte ab dem 17. Lebensjahr in Anspruch nehmen. Auch Studenten, die weiter familienversichert bleiben, können damit ihren schmalen Geldbeutel etwas aufbessern.

Mehr Informationen gibt es bei Ute Staigys, Telefon: 0341 1211-41062, E-Mail: Ute.staigys@plus.aok.de oder im Internet unter www.aokplus-online.de

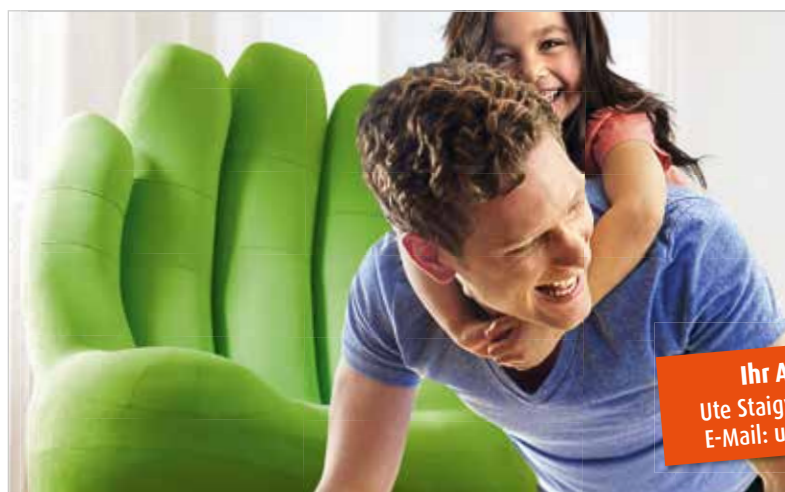
Quelle: AOK plus



Medienberufe sind unverändert sehr gefragt.

Die Ausbildung zum Mediengestalter / Mediengestalterin ist seit Jahren eine der begehrtesten Berufsausbildungen. Wie nur in wenigen Berufen möglich, spricht die 3-jährige Lehre die Kreativität und modernste Computerkenntnisse an. Der Mediengestalter ist nach seiner Ausbildung in der Lage, verschiedenste Druckerzeugnisse vom Flyer bis zur Zeitung, aber auch Internetpräsentationen zu gestalten. Auf der 5. MUM in Markranstädt wird der Geschäftsführer des DRUCKHAUS BORNA, das auch das Markranstädter Amtsblatt und Stadtjournal gestaltet und druckt, in einem Vortrag das Berufsbild des Mediengestalters vorstellen. Im DRUCKHAUS BORNA wurden in den vergangenen 6 Jahren neun Mediengestalter / Mediengestalterinnen ausgebildet. Ein weiterer Ausbildungsberuf ist der des Offsetdruckers / Offsetdruckerin, die in einer 3-jährigen Berufsausbildung das Bedienen moderner Druckmaschinen erlernen.





Starke Leistung: Jährlich bis zu 300 € Bonus

Für Vorsorge und gesunde Lebensweise

Ihr Ansprechpartner:
Ute Staigys, Tel. 0341 121141062
E-Mail: ute.staigys@plus.aok.de

Gesundheit in
besten Händen



DER BERUF DES ALTENPFLEGERS/IN

Verantwortungsvoller Dienst an alten Menschen



Foto: fotolia

Ob stationär oder ambulant: Der/die Altenpfleger/in pflegt, betreut und berät hilfsbedürftige ältere Menschen und zielt dabei stets darauf ab, soweit wie eben möglich, eine selbstständige Lebensführung der Betreuten zu ermöglichen bzw. zu erhalten. Dabei unterstützen Altenpfleger/innen ältere Menschen bei den Verrichtungen des täglichen Lebens, etwa bei der Körperpflege, beim Essen oder beim Anziehen.

Sie sprechen mit ihnen über persönliche und soziale Angelegenheiten, begleiten sie bei Behördengängen und Arztbesuchen, wirken aktivierend auf sie ein und leiten sie z. B. bei gesundheitsfördernden Übungen oder aktiver Freizeitgestaltung an. Dabei arbeiten die Altenpfleger/innen mit Familienangehörigen oder ehrenamtlichen Helfern zusammen und unterweisen diese auch in Pflegetechniken, was besonders in der ambulanten häuslichen Pflege wichtig ist. In der Behandlungspflege und

Rehabilitation nehmen die Altenpfleger/innen auch therapeutische und medizinisch-pflegerische Aufgaben wahr, z. B. wechseln sie Verbände, führen Spülungen durch und verabreichen Medikamente nach ärztlicher Verordnung. Sie beobachten die Betreuten genau auf etwaige Veränderungen ihres gesundheitlichen und psychischen Zustandes, informieren die behandelnden Ärzte bzw. Ärztinnen und sprechen mit diesen geeignete Maßnahmen ab. Sie helfen bei Notfällen und in lebensbedrohlichen Situationen, begleiten Sterbende und versorgen Verstorbene. Darüber hinaus führen sie organisatorische und verwaltende Tätigkeiten aus, z. B. fassen die Altenpfleger/innen die Pflegeberichte ab und verwalten Patientendaten.

Altenpfleger/innen arbeiten hauptsächlich in geriatrischen und gerontopsychiatrischen Abteilungen von Krankenhäusern, in Pflege- und Rehabilitationskliniken, bei Kurzzeitpflegeeinrichtungen mit pflegerischer Betreuung oder bei Tages- und Hauskrankenpflegediensten. Weitere Beschäftigungsmöglichkeiten bieten Altenwohn- und Pflegeheime, ambulante soziale Dienste, paritätische Verbände mit angeschlossenem Pflegedienst, Wohnheime für Menschen mit Behinderung oder Seniorenberatungsstellen. Darüber hinaus sind Altenpfleger/innen in Privathaushalten tätig, z. B. bei der Betreuung von Seniorenwohngemeinschaften oder pflegebedürftigen Angehörigen. Gelegentlich arbeiten sie auch in der Pflegeberatung bei Seniorenorganisationen, an Pflegestützpunkten oder in Diakonien mit angeschlossenem Altenpflegedienst. Weiterführende Informationen erhalten Sie über die Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

Quelle: Bundesagentur für Arbeit



Foto: fotolia

Altenpfleger/in

Ausbildungsdauer: 3 Jahre in Vollzeit (5 Jahre in Teilzeit)

Zugangsvoraussetzung: Mittlere Reife

Gesundheitliche Voraussetzung: Vor Ausbildungsbeginn muss die gesundheitliche Eignung für den Beruf durch ein ärztliches Attest nachgewiesen werden.

Ausbildungsbetriebe im Landkreis: Pflegedienste, Pflegeheime, Krankenhäuser etc. in vielen Orten des Landkreises

Ginkgo  **PFLEGEDIENST**
www.seniorenpark-gruener-zweig.de

Damit das Leben leichter wird

so selbständig wie möglich, so betreut wie nötig – wir pflegen Sie mit Herz und Verstand!

Kontakt & Beratung:

Am grünen Zweig 1
04420 Markranstädt
Tel. 034205-74600
Fax. 034205-74630

Ruth Neubert,
Inhaberin



info@seniorenpark-gruener-zweig.de

Wir sind da ...

bei Planung, Wartung oder Notruf



Meisterbetrieb seit über 35 Jahren.

Wir sind Partner der Markranstädter Offensive Schule-Wirtschaft.

- Sanitäranlagen
- Heizungsanlagen Öl + Gas
- Brennwertechnik
- Solar/Photovoltaik
- Dachklempnerei / PREFA-DACH
- Wärmepumpen

**Mike
Schärschmidt**

Tel.: 034205 88153

Funk: 0172 9808173

Fax: 034205 18638

www.schaerschmidt.de

E-Mail: ksm.schaerschmidt@web.de

Rudolf-Breitscheid-Str. 34 • 04420 Markranstädt/OT Großlehna

DER BERUF KONSTRUKTIONSMECHANIKER/IN

Was macht man in diesem Beruf?

Konstruktionsmechaniker/innen fertigen Metallbaukonstruktionen aller Art an, etwa Aufzüge, Kräne und ähnliche Förderanlagen, aber auch Brücken, Fahrzeugaufbauten, Schiffe sowie ganze Hallen oder Bohrseln. Die Einzelteile dieser Konstruktionen stellen sie anhand technischer Zeichnungen und Stücklisten zunächst im Betrieb her. Um diese später verschrauben zu können, kanten, biegen oder bohren sie Bleche, die sie ebenso wie Stahlträger vorher genau nach Maß mithilfe von Brennschneidern, Sägen oder CNC gesteuerter Maschinen zuschneiden.

Auf der Baustelle montieren sie dann die Einzelteile bzw. die schon im Betrieb vorgefertigten Baugruppen zusammen, richten sie aus und verschweißen sie. Große und schwere Bauteile bewegen sie mit Hebezeugen. Schließlich übergeben sie den Kunden die Konstruktionen und Systeme, erläutern deren Handhabung, auftragsspezifische Besonderheiten und Sicherheitsvorschriften. Wartungs- und Instandsetzungsaufgaben, wie etwa die Überprüfung elektrotechnischer Komponenten der Steuerungstechnik an Förderanlagen, gehören ebenfalls zu ihrem Aufgabengebiet.

Wo arbeitet man?

Konstruktionsmechaniker/innen arbeiten hauptsächlich in Unternehmen des Metall-, Maschinen- oder Fahrzeugbaus, im Baugewerbe. Sie sind häufig in Werkhallen tätig. Vor Ort beim Kunden bzw. auf der Baustelle montieren sie die Erzeugnisse. Die Fachkräfte arbeiten also ggf. auch im Freien sowie an wechselnden Arbeitsorten.

Worauf kommt es an?

Sorgfalt ist beispielsweise für das äußerst präzise Zuschneiden von Blechen erforderlich. Um mit anderen Fachkräften beim Montieren von Metallkonstruktionen wie Aufzüge und Kräne

zusammenzuarbeiten, benötigt man Teamfähigkeit Kenntnisse in Mathematik sollten vorhanden sein, da man z. B. den Materialbedarf oder Längen, Flächen und Winkel an Metallkonstruktionen berechnet. Auch Physik ist wichtig, z. B. um die Eigenschaften von Konstruktionen einzuschätzen. Wissen in Werken und Technik ist für die Bedienung und den Einsatz von Fräs-, Bohr- und Schneidemaschinen hilfreich. Kenntnisse im Bereich Technisches Zeichnen erleichtern das Lesen und Anfertigen genauer Skizzen und Pläne.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit



Foto: fotolia

Konstruktionsmechaniker/in

Berufstyp: Anerkannter Ausbildungsberuf

Ausbildungsart: Duale Berufsausbildung, geregelt nach Berufsbildungsgesetz (BBiG)

Ausbildungsdauer: 3,5 Jahre

Lernorte: Betrieb und Berufsschule

FAHRSCHULE GRIMM

Inh.: Dipl.-Verkehrsing. (FH) Harry Grimm

Lützner Straße 22

04420 Markranstädt

Tel.: 034205 84025

Funk: 0177 2806386

Ausbildung

- **Berufskraftfahrer/in**
- Gabelstaplerfahrer/in
- Ladungssicherung
- LKW, PKW und Kraftrad
- Sportboot
- Neu – Moped mit 15

Weiterbildung:

- Berufskraftfahrer/in

- * Qualitätsgeprüfte Fahrschule
Zertifiziert nach AZAV
- * Zugelassener Bildungsträger
der Arbeitsagenturen



www.fahrschule-markranstaedt.de



LAB Leipziger Aus- und
Weiterbildungsbetriebe
GmbH



Willkommen
in Deiner
Zukunft!

Die LVB bewegen Dich

- MECHATRONIKER/-IN
- KFZ-MECHATRONIKER/-IN
- ELEKTRONIKER/-IN FÜR BETRIEBSTECHNIK
- SYSTEMINFORMATIKER/-IN
- KONSTRUKTIONSMECHANIKER/-IN
- KOOPERATIVE INGENIEURSAUSBILDUNG
- INDUSTRIEKAUFMANN/-FRAU
- FACHKRAFT IM FAHRBETRIEB BUS
& STRASSENBAHN

Bewerbungen bitte online unter
www.lab-bildung.de





beeinDRUCKEND
anders

www.druckhaus-born.de

**Wir machen (den) Druck
– Hilf uns dabei!**

Cyan
magenta
Yellow
Black

**Wir suchen
Mediengestalter**

Der Beruf einer Mediengestalterin (oder eines Mediengestalters) ist einer der beliebtesten Facharbeiterberufe, da er viel Raum für Kreativität gepaart mit einer Arbeit an leistungsfähigen Computerarbeitsplätzen verbindet. Der Mediengestalter erlernt in einer dreijährigen Berufsausbildung die Grundlagen für die Gestaltung von Druckerzeugnissen, von der Farben- und Schriftenlehre bis zur Bedienung moderner Satz- und Gestaltungsprogramme wie Photoshop und InDesign. Grundlage sind sehr gute schulische Leistungen insbesondere in Deutsch, Englisch und Kunsterziehung.

UND

Offsetdrucker

Der Bogen-Offsetdruck ist ein modernes Druckverfahren zur Herstellung von Geschäftsdrucksachen aller Art (von der Visitenkarte bis zum Firmenprospekt) sowie von Broschüren und Büchern bis zu einer Auflage von ca. 50.000 Exemplaren. Der Offsetdrucker arbeitet dabei an modernen und technisch anspruchsvollen Vierfarb- bis Achtfarbdrukkmaschinen. Wer den Beruf eines Offsetdruckers erlernen möchte, sollte über gute schulische Leistungen besonders in den Naturwissenschaften verfügen und ein ausgeprägtes technisches Verständnis mitbringen. Darüber hinaus muss er körperlich gesund und belastbar sein und einen mehrschichtigen Arbeitsrhythmus einplanen.

**Sie finden
uns am Freitag,
dem 27.09.
auf der
MUM**